

Vom loftähnlichen Wohnzimmer aus hat man direkten Zugang zur 60 m² grossen Terrasse mit Blick über Madrid. (Sofa «Neo Wall»: www. livingdivani.it, Bild von Alba Milioni)

Der Grundriss des Dachstocks wurde mit schrägen Wänden versehen. Dadurch gewann man Höhe und Licht.

aber immer, das Beste aus dem Vorhandenen herauszuholen», berichtet Jérôme de Meuron. Die springende Idee bestand darin, den Charakter der schrägen Wände zu maximieren, ihn ins Positive zu wenden. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Büro (Ábaton Arquitectura) entstand ein Entwurf für die Wohnung. Dabei wurden Wände (bei dem Tessiner Büro ein wichtiges Thema) näher ans Zentrum gerückt und zum gestalterischen Element erkoren. Damit wurde zwar die Fläche verkleinert, aber einerseits Höhe gewonnen und andererseits das Licht gelenkt, mit anderen Worten wiederum Raum erzeugt. Die vorhandenen bodennahen Fenster (sie mussten so belassen werden und es durften auch keine neuen dazukommen) wurden zu Lichtfängern, die Wände zu multiplen Reflexionsflächen.

Dadurch schufen die Architekten ein raffiniertes Spiel mit Flächen und Ecken. Ein Spiel, das aus der Vergangenheit des Gebäudes und seinen daraus resultierenden Einschränkungen entspringt. Der Trick bestand in der Vergrösserung der Wanddicke: Der Raum bekam neue Umrisse und wurde mit schrägen Flächen neu strukturiert. «Das beengende Dachgefühl geht durch diesen Eingriff weitgehend verloren, was sicher auch mit der Wahl der Farbe Weiss zusammenhängt», erklärt der Architekt.

Die neue Tiefe hat eine archaische Präsenz, die typisch ist für die Arbeit der Architekten. Die Wand wird dadurch auch zum benutzbaren Volumen mit allerlei Nischen (ein weiteres wiederkehrendes Motiv in ihrer Arbeit). «Alte Häuser haben meist dicke Wände. Macht man Löcher darin, um Licht zu gewinnen, geht die urtümliche Qualität dieser Wände verloren. Die Nische ist eine Art Technik, die Masse und Kraft der Wand zu erhalten», so der Architekt. «Bei diesem Projekt haben wir um jedes Fenster herum



Ein Raum mit halluzinatorischer Wirkung. (Marokkanischer Teppich: www.kulchi.com, Leuchte: www.arne-jacobsen.com, Sessel: «Diz» von Sergio Rodriguez, Plaids: www.teixidors.com)

Atrium Spezial

NR. 79

D € 6.80, A € 7.20, LUX € 7.80
I € 8.90, SK € 8.90, DKR 75.–
www.metermagazin.com

BÄDER

NEU- UND UMBAU
Badezimmer von puristisch bis verspielt

HAUTE COUTURE
Bekleidungen für Wand und Boden

MIX & MATCH
Die schönsten Wannen, Waschbecken, Armaturen und Möbel



REFUGIUM

IM PERSÖNLICH GESTALTETEN BAD KOMMEN KÖRPER UND GEIST ZUR RUHE

4 198121 506801 79